

Anmeldung und Anreise

Die Tagung findet in Lausanne statt und wird live übertragen. Sie können sich bis 11. Mai 2021 entweder für die Teilnahme vor Ort oder die Live-Übertragung anmelden:

www.staedteinitiative.ch → **Konferenzthemen**

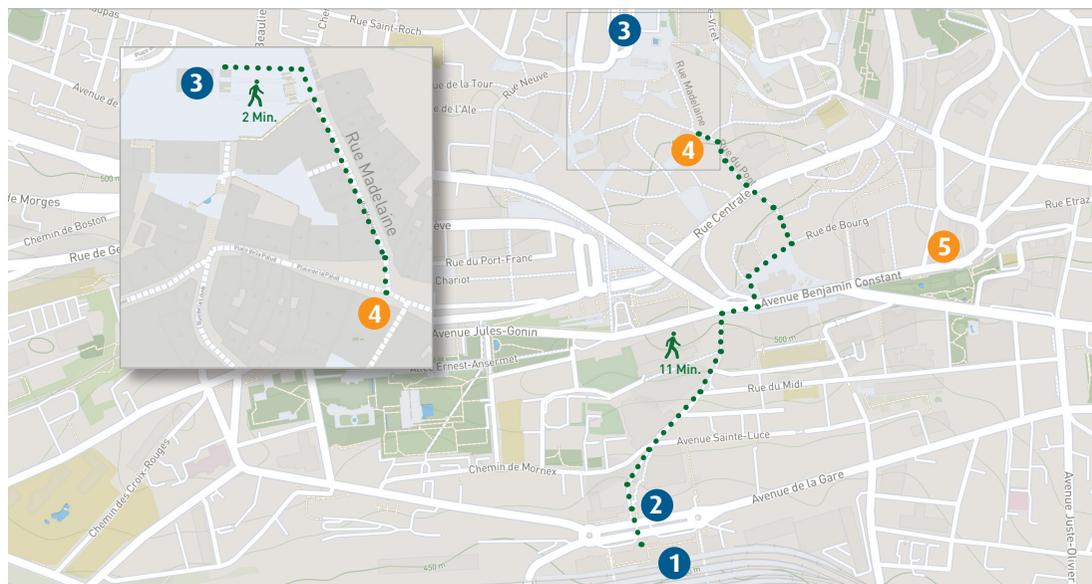
Wir behalten uns vor, die Teilnehmendenzahl in Lausanne zu beschränken und auf die Live-Übertragung zu verweisen. An der Konferenz wird ein aktuelles Corona-Schutzkonzept umgesetzt, und es werden entsprechende Schutzmassnahmen für Ihre Sicherheit getroffen. Die Zugangsdaten für die Live-Übertragung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Übernachtung

Ein Zimmerkontingent für 10.-11. Juni ist reserviert zum Preis von Fr. 155.- pro Zimmer inkl. Frühstück zulasten der Teilnehmenden. Bitte buchen Sie bis spätestens am 11.5.2021 mit dem Stichwort «Städteinitiative» direkt beim **Hotel de la Paix**, 5, Av. Benjamin Constant, 1003 Lausanne, Telefon +21 310 71 71, E-Mail: info@hoteldelapaix.net.

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen

- 2 Metro M2 ab Bahnhof Richtung Epalinges, Croisette
- 3 Haltestelle Riponne-M. Béjart (3 Minuten Fahrt)



- 1 Bahnhof SBB, Lausanne
- 2 Salle du Conseil communal, Place de la Palud 2, 1003 Lausanne
- 3 Hotel de la Paix, 5, Av. Benjamin Constant, 1003 Lausanne



Frühlingskonferenz

Die sozialen Auswirkungen der Coronapandemie

Freitag, 11. Juni 2021
Salle du Conseil communal, Lausanne

Die sozialen Auswirkungen der Coronapandemie

Die Pandemie ist noch nicht bewältigt. Doch soviel steht fest: Die Ärmsten wurden von ihr am härtesten getroffen. In der reichen Schweiz fallen bestimmte Bevölkerungsgruppen durch das soziale Netz. In Städten wie Zürich und Genf standen Menschen Schlange für eine Mahlzeit. Die Frühlingskonferenz der Städteinitiative Sozialpolitik widmet sich dem Problem auf drei Ebenen: Erstens auf übergeordneter Ebene: Welche Rolle spielt der Bund, um schlimmste wirtschaftliche und soziale Auswirkungen zu verhindern? Dann auf der Ebene der Sozialhilfe: Was leistet die Sozialhilfe während der Pandemie und welche Erkenntnisse stehen uns für Prognosen und Verbesserungen zur Verfügung? Und schliesslich ausserhalb der Sozialhilfe: Wer fällt durch die Maschen? Welche Lücken werden sichtbar, und was ist nun zu tun?

Wir diskutieren und loten aus, wo die fachlichen und politischen Herausforderungen der Städte liegen, um negative soziale Auswirkungen der Coronakrise zu verhindern.

Programm

ab 08:50 Empfang

09:15 Statutarische Geschäfte (für Mitglieder)

10:00 Begrüssung
Grégoire Junod, Stadtpräsident Lausanne

10:10 Inputreferate

Der Staat als Rückversicherer in der Pandemie

Monika Bütler, Ökonomin, Honorarprofessorin Universität St. Gallen,
Advisory-Expert Swiss National COVID-19 Science Task Force

Sozialhilfe in der Coronakrise: Aktuelle Lage und Herausforderungen für die Zukunft

Markus Kaufmann, Geschäftsführer SKOS

11:00 Kaffeepause und Vernetzung

11:40 Inputreferate

COVID und Prekarität: die Situation in Lausanne

Judith Bovay, Leiterin Soziale Dienste Lausanne
Eliane Belser, Leiterin der Notfallhilfe

Was, wenn die Sozialhilfe ihre Rolle als soziales Netz nicht mehr erfüllt?

Ada Marra, Nationalrätin und Stiftungsrätin Fondation Mère Sofia

Existenzsicherung ausserhalb der Sozialhilfe – neue Massnahmen der Stadt Zürich

Raphael Golta, Stadtrat, Vorsteher Sozialdepartement der Stadt Zürich

12:40 Diskussion: Wie sollen und können die Städte die Krise langfristig meistern?

Oscar Tosato, Stadtrat und Sozialvorsteher Lausanne
Monika Bütler, Ökonomin und Experte Swiss National COVID-19 Science Task Force
Markus Kaufmann, Geschäftsführer SKOS
Ada Marra, Nationalrätin und Stiftungsrätin Fondation Mère Sofia

Politischer Ausblick und Abschluss des Präsidenten Nicolas Galladé

13:15 Humor trotz Krise – mit Bilingue-Comedian Carlos Henriquez

13:45 Lunch und Austausch für Mitglieder, Referierende und Gäste
Salle de la fraternité (100 Meter von Konferenzsaal entfernt)

Moderation: Christine Winkler

Tagungssprachen: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung